

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 11 Mai 2020

[bestätigt am XX.XX.20XX]

Ort: <https://meeting.uni-weimar.de/b/tab-tcf-wtp>
Sitzungsleitung: [Sreekanth Buddhiraju]
Protokoll: [Simone Braun]

TOP 0 Formalia

TOP 0.1 Anwesenheit

Alle Anwesenden tragen sich bitte in die Liste am Ende des Pads ein.

TOP 0.2 Vorstellung der Gäste

Anwesende Gäste:

[Julien Breunig], Referent für Initiativenkoordination und der Bauhaus Internationals.

[Jascha Fibich], Mitglieder der Gruppe um „Das Blatt“.

[Yolanda Rüchel], Referentin für Politische Bildung.

TOP 0.3 Wortmeldung

[Gabi] schreibt die Wortmeldung der heutigen Sitzung.

TOP 0.4 Sitzungsleitung und Wortmeldung

[Gabi] schlägt vor, bei der Sitzungsleitung und der Wortmeldung zu rotieren, so dass jeder einmal sowohl das eine wie auch das andere übernimmt.

Dies wird ab der kommenden Sitzung etabliert.

TOP 0.5 Pausen

Es wird angefragt, ob es bei den Sitzungen eine Pause geben sollte. Bei Bedarf kann eine Pause stattfinden.

TOP 1 Berichte der Delegierten/Beauftragten/Referent*innen

TOP 1.1 Bericht aus der Telefonkonferenz des Krisenstabes der Uni am 11.05.2020 -> [Knut Rothe]

Teilweise Öffnung der M18 (Café, Kontor, Fahrradwerkstatt)

Eine Teilweise Öffnung der Uni ist zum 02. Juni 2020 geplant. Sicherheitskonzepte werden zunächst an [Hr. Schmidt], Sicherheitsbeauftragter der Universität, zur Prüfung gesendet. Für die Initiativen, die wieder aktiv werden möchten, könnten die Hygieneinformationen der Uni

https://www.uni-weimar.de/fileadmin/user/uni/zentrale_einrichtungen/sicherheitsmgmt/Coronavirus_2020/Infektions-Schutzmassnahmen.pdf

als Grundlage für ihre Konzepte dienen. [Julien] wird den Link an die Inis weiterleiten.

Die M18 könnte jeweils von etwa drei bis vier Personen genutzt werden, entweder könnte man sich im Sitzungssaal oder im Büro treffen. Die Hauseingangstür sollte immer geschlossen bleiben und es müsste eine entsprechende Beschilderung erfolgen sowie für ausreichende Lüftung gesorgt werden. Nach ein bis zwei Wochen wäre eine Bericht gegenüber der Uni-Leitung erforderlich.

Die Darlehensvereinbarungen werden in einer Woche erfolgen. Man kann davon ausgehen, dass es zu keiner 100%igen Rückzahlung der Darlehen kommen wird. Zudem wird der Beantragungszeitraum vermutlich ausgedehnt werden.

TOP 1.2 DNT-Semesterticket -> [Gabi Ziegler], [Antonia Stuhm]

[Toni] und [Gabi] treffen sich mit dem DNT am kommenden Donnerstag, das letzte Treffen beschäftigte sich hauptsächlich mit der Akzeptanz des Tickets an der Bauhaus-Uni, es gab das Angebot seitens des DNT, den Semesterbeitrag für das laufende Semester zurück zu erstatten, dies würde bedeuten, jedem einzelnen Studierenden seinen Betrag zurück zu überweisen, hierzu gab es seitens der HfM einen Vorschlag, dies im Rahmen der Verhandlungen zu berücksichtigen.

TOP 1.3 Wahlen 2020 -> [Max Schürmann], [Sophie Littmann], [Lukas Lindemann], [Knut Rothe]

Bericht des Wahlvorstandes:

Die Wahlen finden im Juli statt, am 25.05.2020 wird die Wahlbekanntmachung erfolgen.

Es sind nach wie vor Fragen zur Online Software bzgl. der Lizenz nicht geklärt.

Ideen und Umsetzung Wahlwerbung:

Der Wahlvorstand wird auf die FsR zukommen und sich dann mit dem Ref InfÖ in Verbindung setzen.

Die Uni muss die Wahlen zu Senat, FakRat und Gleichstellungsbeirat bewerben, möglicherweise kann man sich hier anschließen.

TOP 1.4 Bauhaus Internationals -> [Julien Breunig]

Kurzes Update von der AG gegen Rassismus (digitales Treffen am 07.05.20):

Rassismus gegen asiatische Mitbürger hat aufgrund der Corona-Situation auch in Weimar zugenommen, auch Studierende der Bauhaus-Uni sind betroffen.

Die Webseite der Diversitätsbeauftragten [Miriam Benteler] wird bald veröffentlicht, die AG wird Teil der neugestalteten Seite.

Studieninhalte im Bereich Diversität sollen umfangreicher werden

Anfrage des StuKo-Vorstands an das Referat Bauhaus Internationals, wie sich die derzeitigen Reisebeschränkungen auf internationale Studierende auswirken:

[Julien] telefonierte diesbezüglich am 08.05.20 mit [Christian Kästner] (Dezernatsleitung Dezernat Internationale Beziehungen)

Es gab eine kurze Zusammenfassung des grundsätzlichen Ablaufs einer internationalen Bewerbung (Bewerbung -> Zulassung -> Visum -> Immatrikulation)

Auswirkungen der Reisebeschränkungen (verschiedene Problematiken):

- auslaufende/verfallende (nach 6 Monaten am Stück außerhalb Deutschlands) Aufenthaltstitel
- Schwierigkeiten bei der Immatrikulation
- Ministerium und DAAD sind informiert

Administratives ist beim International Office in guter Hand, sie sind sehr bemüht möglich zu machen, was geht (Einschätzung Julien)

Aufgrund der Corona_Pandemie rechnet man mit einen Rückgang der Studierendenzahlen, hier könnte man in der Bewerbung der Uni ansetzen, um die Uni für ausländische Studierenden attraktiv zu machen.

Die Bauhaus Summer School wird nicht in gewohnter Form stattfinden, stattdessen arbeitet das Team zusammen mit [Kristiina Oelsner] (Projektkoordinatorin Welcome Management) an einem umfangreichen Konzept

für Online Welcome Days im Herbst, um das Interesse internationaler Studierender auf Weimar zu lenken.

Die Beteiligung der Studierendenvertretung ist hier sehr willkommen.

TOP 1.5 Initiativenkoordination -> [Julien Breunig]

Nachfrage von Julien: Neue Regelungen bzgl. M18 und Fahrradwerkstatt (Verantwortungsfrage)?

Dies wurde im Krisenstab von [Hr. Schmidt] angesprochen [Knut] hat hierzu in TOP 1.1 berichtet.

Erinnerung an [Simone] bezüglich der Emails an die Initiativen und Referate, ob sie in den StuKo-Verteiler aufgenommen werden wollen. -> Die Mail wurde am 30.04.2020 versandt, ist jedoch verschollen. [Simone] fasst nach.

TOP 2 StuKo-Kommunikation und Online-Präsenz

[Knut] kümmert sich mit dem Referat InfÖ derzeit um die Veröffentlichungen auf der M18-Seite.

Es gab eine Diskussionen über den großen M18-Verteiler, da es sich hierbei um die offizielle StuKo-Adresse handelt und man befürchtet, dass persönliche Informationen an einen großen Verteiler gelangen können: einzelnen Kontaktmöglichkeiten an den StuKo werden auf der Website nochmals genau erläutert werden.

TOP 3 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 3.1 Videokonferenz des Vorstandes und [Yolanda Rühle]/Pol.B mit dem Präsidium am 08.05.2020

[Yolanda] schildert ihren Eindruck:

Es war interessant, bei dem Treffen dabei zu sein, man konnte verstehen, wie das Präsidium funktioniert.

Der Präsident fragte zu Beginn der Sitzung, bis sich alle Sitzungsteilnehmer*innen eingefunden hatten, wie die erste Woche des digitalen Semesters für die Studierenden war.

Die Frage, wie das Semester zählen soll, scheint das Präsidium ernst zu nehmen.

[Gabi] ergänzt, dass Feedback an das Präsidium über den Verlauf des digitalen Semesters per Mail ans Präsidium gesandt werden kann,

regelmäßige und sofortige Rückmeldung könnte für die Verantwortlichen hilfreich sein, damit seitens der Uni entsprechend reagiert werden kann -
 > [FsR]

Die Regelung bzgl. der Wertung des Semesters soll Thüringenweit einheitlich erfolgen, hier wartet man ab, wie sich die Rechtslage weiter entwickelt.

Der Präsident informierte auch darüber, dass finanzielle Belange vom Land an der Durchführung des Semesters hängen: es könnten der Uni Gelder gestrichen werden, wenn das Semester nicht "regulär" stattfindet.

Es wurde nicht über die Handhabung des Semesters bei der HfM gesprochen.

[Yolanda] hat beim Treffen mit dem Präsidium aus Sicht des Referats Pol.B gesprochen, nicht direkt als Mitglied des StuKo, hier möchte sie gerne hören, wie der StuKo sich zum Solidarsemester stellt.

Für das nächste Treffen mit dem Präsidium soll eine bessere Vorbereitung bzgl. des Solidarsemesters erfolgen, um dem Präsidium dies mit allen Vorteilen näher zu bringen.

Zudem sollen die Senatoren zum nächsten Vorbereitungstreffen für die Präsidiumssitzung eingeladen werden.

Zur Vorbereitung auf das nächste Treffen, sollen die FsR Informationen und Feedback über das bisherige digitale Semester sammeln, damit man diese dann weitergeben kann.

TOP 4 Sonstiges

TOP 4.1 DB-Bahnticket - Verhandlungen

Die Verhandlungen über das DB-Bahnticket mit Vertreter*innen der Deutschen Bahn stehen an. Eine Rückmeldung über den*die Teilnehmer*in unserer Uni soll an [Fr. Heiderich] erfolgen.

[Knut] würde für unsere Uni an den Verhandlungen teilnehmen, sucht hierfür jedoch noch Unterstützung.

TOP 4.2 Maschinenraum-Laptops -> [Gabi Ziegler]

Vom Präsidium kam die Anfrage, ob die Laptops, die vom Maschinenraum aufgearbeitet wurden um an Familien herausgegeben zu werden, die nicht die erforderliche Technik haben, damit ihre Kinder digital zu Hause lernen können, dieselben sind, die auch an Studierende ausgegeben werden, denen die technischen Voraussetzungen für das digitale Studium fehlen?

Die Laptops für beide Aktionen stammen aus unterschiedlichen Quellen. Für die Ausstattung von Studierenden arbeitet der MR mit [Hr. Koch], Vizepräsident für Studium und Lehre zusammen. Der Sachverhalt soll vom Maschinenraum nochmals direkt per Mail ans Präsidium erläutert werden. Zudem hat das Präsidium

angeboten, über den Freundeskreis der Bauhaus-Uni einen Aufruf starten zu können, sollten noch Laptops benötigt werden.

TOP 4.3 Bericht aus der KTS-Sitzung vom 04.05.2020 -> [Gabi Ziegler]

Es gab einen Brief ans Ministerium.

Der StuKo braucht dringen dauerhaften eine*n Vertreter*in in der KTS, ebenso eine*n Referent*in für Hochschulpolitik, gerade in der Krisensituation, ebenso für die Anstehenden Verhandlungen mit VMT und DB Regio. Der Vorstand kann das nicht dauerhaft übernehmen. Das ist aber nicht nur Arbeit, sondern macht auch Spaß.

[Knut] will das gerne nach der Legislatur übernehmen.

Er berichtet, dass in der KTS ebenso über die TU Ilmenau und das dortige Kann-Semester gesprochen wurde: Jeder hat ein zusätzliches Semester Zeit, sein Studium zu absolvieren.

TOP 4.4 Digitale M18 Donnerstag Abend

Dieser TOP wurde aus Zeitgründen in der letzten Sitzung nicht besprochen. Inzwischen wurde eine Einladung zum digitalen M18-Donnerstag-Abend veröffentlicht und man möchte sehen, wie dieser angenommen wird.

TOP 4.5 Übergabebericht des StuKo -> [Gabi]

[Gabi] erläutert der Runde, dass in Kürze die FsR-Wahlen anstehen und dann ein neuer StuKo seine Arbeit aufnimmt. Hierzu wäre es für die neuen StuKot*innen eine große Hilfe, wenn sie auf einen ordentlichen Übergabebericht zurückgreifen könnten.

Jeder macht sich hierzu Gedanken, der TOP wird in der kommenden Sitzung nochmal angesprochen.

TOP 4.6 Campus Garten

Campus.Garten-Vertreter*innen sind anwesend.

Es wird gefragt, wie der StuKo dazu steht und ob es hier Unterstützung seitens des StuKo geben könnte.

Der Person, die ihre Thoska für die Aktion zur Verfügung gestellt hat, könnte ernsthafte Konsequenzen drohen, dies möchte die Gruppe verhindern.

Der Garten soll seitens der Uni zurückgebaut werden, auch dies möchte die Gruppe verhindern.

Es ist bewusst, dass der Partizipationsprozess nicht stattgefunden hat, die Gruppe sieht ein, dass es nicht optimal gelaufen ist.

Der Garten soll für die Studierendenschaft sein und ein Projekt der Partizipation.

Wurden bei der Gestaltung des Gartens die notwendigen Hygieneauflagen eingehalten? Es waren mehr als zwei Personen anwesend, aber es waren lediglich Gruppen zusammen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben und man trug Mund-Nasen-Schutz.

Die Gruppe wollte niemanden schaden, jedoch ist es Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung und wird von der Uni-Leitung auch so gesehen.

Input aus dem Senat K&G:

Im vergangenen Senat wurde der Garten viel diskutiert und wir studentischen Vertreter sind zu dem Schluss gekommen, dass wir nicht dahinterstehen.

Denn:

- Zum einen wird die Aktion als partizipatives Projekt beschrieben, doch Partizipation ist niedrigschwellig, für Alle zugänglich, Entscheidungen können mit getroffen werden und es ist transparent, all das war der Garten nicht.

- Auch das Vertrauen, welches uns als Studierenden entgegengebracht wird, wurde in diesem Fall ausgenutzt. Als Erklärung, der*die Verantwortliche hat die Gutgläubigkeit der Liegenschaften genutzt, um den Campus befahren zu können. Gerade in Summaery Zeiten ist ein "schnell mal was anliefern" für die Umsetzung vieler Projekte notwendig und ab jetzt w-möglich mit Bürokratischen Aufwand verbunden.

- Zudem wurden sowohl von Fakultät A&U als auch vom Präsidium geäußert, dass sie nie mit dieser Idee konfrontiert wurden, obwohl sie gern über eine Umsetzung gesprochen und möglich gemacht hätten.

- Zuletzt noch der Punkt, der uns am meisten Bauchschmerzen bereitet: Es gibt seit einem Jahr die Gruppe Partizipation X-Stahl, die mit Mühe an Ideen zur Gestaltung und dem Ausbau des X-Stahl tüftelt. Deren Arbeit wurde jetzt leider zu Nichte gemacht. Die Gruppe wurde gegründet, um Situationen wie bei der Campusumgestaltung zu vermeiden, also die Bedürfnisse Studierender von Anfang an mit in das Bauvorhaben ein zu beziehen. Da einige Personen sich damit schwertun, so übergangen worden zu sein, haben wir nicht mehr ihren Zuspruch, wenn es um Abstimmungen über Vorschläge der Gruppe Partizipation X-Sahl im Senat geht.

Dass die Gruppe, die allen Studierenden Raum und Mitspracherecht gibt, es durch die Aktion so schwer hat, ist einfach nicht cool.

Differenzierung der Entstehung des Projekts und der Intension:

Es ist schade, dass jahrelange Bemühungen, eine gute Kommunikation zwischen der Uni-Leitung zu etablieren, mit so einer Aktion teilweise zerstört werden.

Es geht nicht darum, sich gegen die Gruppe positionieren, jedoch kann dies nicht unterstützt werden, an der Uni gibt es Möglichkeiten, derlei Projekte umzusetzen, die Uni-Leitung steht solchen Projekten grundsätzlich erstmal offen gegenüber, jedoch ist man von der Art und Weise der Umsetzung nicht begeistert.

Die Gruppe wäre einer Garten-Initiative offen gegenüber.

Der StuKo sieht eine Zwangsexmatrikulation nicht als Lösung, da eine Person nicht für eine ganze Gruppe bestraft werden kann.

Die generelle Idee eines Campus Garten ist gut, wenn die Sachlage mit der Uni geklärt ist, kann man darüber reden, wie eine Verwirklichung im Rahmen einer Ini erfolgen könnte.

Frage aus der Runde: Wie wird die "Initiative Campus Garten" weiter verfahren? Man hat den Brief geschrieben und wartet nun die Antwort der Uni-Leitung ab, es könnte eine uni-weite Diskussion angestoßen werden, möglicherweise gibt es Unterstützung seitens einer Professur.

Eine Kooperation mit der Gruppe X-Stahl könnte man sich vorstellen, man sieht jedoch noch keine Schnittpunkte, da diese sich bei den Bäumen aufhält und in Kooperation mit der Gruppe „Partizipativ Planen“ aus dem letzten Semester steht, bislang fand kein Austausch statt, da die Gruppe bislang noch nicht bekannt war, es wurde aber Kontakt aufgenommen.

Der Brief der Gruppe an die Universitätsleitung:

Erklärungsschreiben des Campus.Gartens der Bauhaus-Universität Weimar

Sehr geehrte Entscheidungstragende der Universität,

Sehr geehrte Universitätsmitglieder,

Sehr geehrter StuKo und sehr geehrte Senatsabgeordnete der Studierenden,

Im folgenden offenen Brief möchten wir, die Initiative des Campus.Gartens, die Idee hinter diesem erläutern und uns für die mangelnde Partizipation entschuldigen.

Zu Beginn wollen wir über Missverständnisse aufklären: Die Petition war keineswegs dazu da öffentlichen Druck auszuüben oder in irgendeiner Art und Weise die Universität vor vollendete Tatsachen zu stellen. Hierbei handelte es sich um einen Versuch das einzelne unbeteiligte Personen nicht zur Rechenschaft gezogen werden sollen. Insbesondere bezieht sich das auf die Thoska-Verwendung (bei den Schranken) beim Bau, die uns freundlicherweise und spontan zur Verfügung gestellt wurde.

Des Weiteren möchten wir mit diesem Schreiben klarstellen, dass der StuKo keinerlei Kenntnisse über dieses Vorhaben hatte, da es sich um ein Projekt einzelner Studierender, in Kooperation mit Akteur*innen der Weimarer Stadtgesellschaft handelt.

Wir entschuldigen uns für diese schlechte Kommunikation des Projektes, würden uns aber auf eine gemeinsame Fortführung freuen.

Wir erinnern uns noch gut an das Bauhaus-Jubiläum im letzten Jahr, wo die Universität sich feierlich beschrieben hat mit Begriffen wie Experiment, Mut, Innovation, Neugier und Community. Genau diese Schlagwörter haben uns inspiriert und wir verbinden sie mit dem neuen Gemeinschaftsgarten. Hier haben sich viele unterschiedliche Menschen zusammengefunden um den kreativen Ort des Campus gemeinsam zu gestalten und eine bisher kaum genutzte Fläche zu beleben.

Um eine bessere Bewertung der Situation zu ermöglichen, möchten wir an dieser Stelle unser Konzept für den Gemeinschaftsgarten erläutern:

Der Gemeinschaftsgarten soll als Einführung in den Anbau, mit Hinblick auf Nachhaltigkeit, bewusstem Konsum und Integration von Landwirtschaft und städtischer/universitärer Lebensweise in die natürlichen Stoffkreisläufe auf dem Universitätscampus dienen.

Dazu möchten wir Gartenkurse anbieten, Erntezeiten mit Essenverteilung, beziehungsweise Tage des angeleiteten Selbsterntens etablieren und durch Artenvielfalt neue kulinarische Perspektiven eröffnen. In naher Zukunft (nach Covid-19) würden wir uns eine Kooperation mit „Essen für Alle“ wünschen. Auch weitere Kooperationen mit diversen Organisationen sind in Planung.

Campus.Garten

Darüberhinaus würden wir eine Einbindung in feste Organisationsstrukturen der Universität, wie eine Initiative oder ein Projekt einer Professur, sehr begrüßen. Ziel davon soll auch die wissenschaftliche Begleitung des Campus.Gartens durch diverse Expert*innen unserer Universität sein, welche bereits in verwandten Bereichen der Permakultur, der Landschaftsgestaltung und der partizipativen Stadtgestaltung tätig sind.

Perspektivisch kann sich der Campus.Garten als neuer Treffpunkt der Universitätsöffentlichkeit etablieren. Dies Bezüglich erhielten wir schon große Resonanz, auch über die Studierendenschaft hinaus, das man diesen Ort gerne nutzen würde. Eine positive Rücksprache mit der Nachbarschaft ist zudem auch schon erfolgt, so wie mit Besucher*innen aus der Stadt Weimar.

Als gemeinsamer Treffpunkt und Kulturstätte planen wir diesen Ort der Vielfalt auch während der summaery und Einführungswoche, durch verschiedene Projekte, zu nutzen und dadurch Gäste und neue Studierende willkommen zu heißen.

Wir würden uns freuen wenn die Bauhaus Uni an diesem Ort zeigt, dass sie Angesichts der ökologischen Krise und autoritärer Tendenzen in der Gesellschaft, zukunftsweisende experimentelle Freiräume zur Aneignung und Gestaltung durch Studierende akzeptiert und fördert.

Nach der Ausführung unserer Ideen hinter diesem Projekt entschuldigen wir uns für die Turbulenzen zu Beginn des Semesters, die durch die nicht vorhandene Absprache entstanden sind. Dennoch hoffen wir auf ein

weiteres Bestehen dieser Begegnungs- und Kulturstätte, für die Vielfalt unseres Campus und der gesamten Stadt Weimar.

Um unsere Kooperation darzustellen, möchten wir Ihnen ein Bild unseres Projektes aufzeigen, in dem wir die Mitglieder der Initiative nennen, sowie weitere Unterstützer*innen:

TOP 4.7 Anfrage „Das Blatt“ – Postfach in der M18

Es gibt eine Anfrage von der Gruppe um „Das Blatt“, ob es möglich ist, ein Postfach im Büro der M18 zu bekommen.

[Simone] wird für „Das Blatt“ ein Postfach bei den Fächern der Initiativen einrichten.

TOP 5 Termine

TOP 5.1 DNT-Verhandlung am 14.05.2020

[Gabi] und [Toni] werden am kommenden Donnerstag in die Verhandlungen mit dem DNT über das Semesterticket gehen.

TOP 5.2 Termin mit dem Staatssekretär am 27.05.2020

Staatssekretär [Carsten Feller] besucht am 27. Mai 2020 die Uni und möchte sich auch mit dem StuKo zu einem Austausch treffen. [Simone] wird in Erfahrung bringen, in welchem Rahmen das Treffen angedacht ist.

TOP 5.3 Treffen Präsidium – Vorstand – Pol.B

Am 26.05.2020 findet die nächste Videokonferenz zwischen dem Präsidium und den StuKo-Vorstand statt. Dieser sollte hinsichtlich des Solidarsemesters gut vorbereitet sein. Input und Rückmeldungen auch bzgl. des digitalen Semesters bitte über die Fachschaften an den Vorstand zur Weiterleitung.

TOP 5.4 Internationale Runde am 14.05.2020

Die Internationale Runde trifft sich am kommenden Donnerstag. Fragen und Informationen hierfür bitte an [Julien] senden.

TOP y nächste Sitzung

Termin: 18.05.2020, 19 Uhr

Redeleitung: [Jan Schneider]

Ende der Sitzung: 21.37 Uhr

Anwesenheitsliste:

Geschäftsführung: Simone Braun

StuKo:

FsR A & U:

[Antonia Stuhm]

[Lukas Lindemann]

[Annika Wismer]

FsR B:

[Sreekanth Buddhiraju]

[Gabi Ziegler]

[Sophie Littmann] - entschuldigt

[Julius Habel]

FsR K & G:

[Jan Schneider]

[Max Schürmann]

[Leah Lemmermann]

FsR M:

[Aravind]

[Oliver Singler]

[Knut Casper Rothe]

Gäste : (+role)

[Julien Breunig] - (Initiativenkoordination + Bauhaus Internationals)

[Jascha Fibich] – (Das Blatt)

[Yolanda Rüche] - (polB)

[Janna Bülow] - (Senatorin B)

[Marvin Krämer] - (Senator AU)

[Ina Baumholzer]

[Sönke von der Ahe]